



Scientists for Future  
Frau Agnes Gambietz  
Herrn Felix Munzlinger

Per E-Mail: [kontakt@scientists4future.org](mailto:kontakt@scientists4future.org)

**Andreas Scheuer, MdB**  
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2510  
FAX +49 (0)30 18-300-807-2510

[poststelle@bmvi.bund.de](mailto:poststelle@bmvi.bund.de)  
[www.bmvi.de](http://www.bmvi.de)

## Fragen zum Klimakabinett und zu Klimaschutzmaßnahmen

Aktenzeichen: G20/3553.2/0  
Datum: Berlin, *29. 11. 2019*  
Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Gambietz,  
Sehr geehrter Herr Munzlinger,

vielen Dank für Ihr Schreiben und Ihr großes Interesse am Thema Klimaschutz.

Wie Sie wissen, haben wir im März dieses Jahres den Kabinettsausschuss „Klimaschutz“ ins Leben gerufen. Die Aufgabe des sogenannten „Klimakabinetts“ war es, die rechtlich verbindliche Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 sowie der darin enthaltenen Klimaschutzziele für das Jahr 2030 vorzubereiten.

Basierend auf den Beschlüssen des Klimakabinetts haben wir im Bundeskabinett am 9. Oktober 2019 das „Klimaschutzprogramm 2030 zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050“ verabschiedet. Das Klimaschutzprogramm 2030 enthält zahlreiche Maßnahmen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den verschiedenen Sektoren und zur Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands bis zum Jahr 2030. In dem ebenfalls am 9. Oktober 2019 verabschiedeten Entwurf des Bundes-Klimaschutzgesetzes werden die zulässigen Jahresemissionsmengen bis 2030 festgelegt und es wird ein jährliches Monitoringverfahren etabliert. Detaillierte Informationen zu Ihren Fragen finden Sie in diesen Beschlüssen.

Am 15. November 2019 wurde das sogenannte Klimapaket auch im Deutschen Bundestag angenommen. Dieses Paket umfasst zahlreiche Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030, u.a. die Einführung eines Bundes-Klimaschutzgesetzes, die Absenkung der Mehrwertsteuer für den Personenschienenbahnfernverkehr, die Erhöhung



Seite 2 von 2

der Luftverkehrsabgabe und die Einführung eines nationalen Zertifikatehandels für Brennstoffemissionen. Weitere gesetzliche Festlegungen werden noch folgen.

Daneben verfolgen wir auch zahlreiche nicht-gesetzliche Maßnahmen zum Klimaschutz mit Hochdruck. Am 18. November 2019 haben wir im Bundeskabinett beispielsweise den „Masterplan Ladeinfrastruktur“ beschlossen. Dieser formuliert ein Bündel an Maßnahmen für den zügigen Aufbau einer flächendeckenden und nutzerfreundlichen Ladeinfrastruktur für bis zu zehn Millionen E-Fahrzeuge bis 2030.

Im Übrigen ist zusätzlich beschlossen worden, dass die Bundesregierung den Kabinettausschuss Klimaschutz entfristen und ihm die Aufgabe übertragen wird, jährlich die Wirksamkeit, Effizienz und Zielgenauigkeit der eingeleiteten Maßnahmen zu überprüfen.

Mit freundlichen Grüßen